

Die Ortschaft Heiterwang liegt am gleichnamigen See und zählt derzeit ca. 550 Einwohner. Die Ortsteile Ennet der Ach, Kög und Oberdorf gehören zu dem 35,72 Quadratkilometer großen Gemeindegebiet. Die erste urkundliche Nennung fällt in das Jahr 1288.

## Gemeinde Heiterwang

### Pfarrkirche

# Mariae Himmelfahrt

**Geschichte der Kirche:** Erstmals urkundlich erwähnt wird die Kirche im Jahre 1423. 1480/90 entschloß man sich zu einem Neubau, der vermutlich von Hans Räßl durchgeführt wurde. 1552 erfuhr das Langhaus des Sakralbaus eine starke Beschädigung. In der Zeit um 1616/18 wurde Heiterwang Pfarre. Die Fresken der Kirche wurden 1891/94 von Johann Kärle renoviert.

**Äußeres:** Den Bau bestimmen ein barockes Langhaus, ein gotischer Chor und ein gotischer Turm, der barockisiert wurde. Das Langhaus trägt ein Satteldach, vier rundbogige Fenster lassen Licht in das Innere der Kirche dringen. Den leicht eingezogenen Chor (1480/90) zieren abgedachte Dreieckskisenen, über der Abdachung vertiefte Rechteckfelder und Fialen. Der Turm im Norden der Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt von Heiterwang weist Doppelbogenschallfenster auf. Das obere Geschoß hat eine achteckige Form, es schließt mit einer Zwiebelhaube ab.



Blick in den Innenraum

**Innenraum:** Der vierjochige Saalraum weist ein Tonnengewölbe auf. Der Chor mit Flachtonnengewölbe verfügt über einen 3/8-Abschluss und eine stuckierte Spitzbogenfensterrahmung. Er erfährt seine Gliederung durch ein umlaufendes Gesims und Pilaster. Westseitig befindet sich eine Doppelempore. Die Fresken mit Szenen aus dem Neuen Testament tragen das Chronogramm „1750“. Am Chorbogen finden sich in Stuckrahmen die Darstellungen Christi, des Lamm Gottes, Marias und Magdalenas. Der flache Stuck wurde von Josef Fischer im Jahr 1750 gefertigt. Der Hochaltar birgt ein Bild der Himmelfahrt Mariens von Josef Keller (1754). Die Figuren des Hl. Petrus und des Hl. Paulus werden Maximilian Hitzelberger zugeschrieben. Die neugotischen Seitenaltäre und die Kanzel des Tischlers Strigl entstanden nach einem Entwurf Georg Fiegenschuhs. Die Kreuzwegstationen zählen vermutlich zu den Schöpfungen Josef Kellers (um 1800).



Die Pfarrkirche befindet sich in der Ortsmitte von Heiterwang

A-6611 Heiterwang am See

Tel. 05674/5103  
Fax 05674/5608

